Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 37 (1962)

Artikel: Mein Baden

Autor: Münzel, F.X.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322785

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Baden

Du kleine Stadt, so schön gelegen,
Auf die des Himmels Auge lacht,
Im Wanderschritt auf meinen Wegen
Hab' ich einst bei dir Halt gemacht.

Wohl bin ich wieder fortgegangen,
Zu suchen anderswo mein Glück,
Jedoch ein stilles Heimverlangen
Trieb wieder mich zu dir zurück.

Längst hab' ich nun mein Ziel gefunden;
Ich teile mit dir Lust und Leid,
Und lausche gern in Mußestunden
Den Klängen der Vergangenheit.

Denn was vom Strom vergangner Zeiten
Sich mit der Gegenwart gepaart,
Das kann nur der mit Liebe deuten,
Dem selbst es zum Erlebnis ward.

Nur so erschließt sich ganz dein Wesen,—
Und wer einmal in dir geweilt,
Der wird in deinem Bann genesen,
Der wie die warme Quelle heilt.

Jung zog ich einst durch deine Pforten,
Gewillt zu frohem, ernstem Tun;
So laß mich, wenn ich müd geworden,
Einmal in deiner Erde ruhn. F. X. Münzel